

phyto-news

Additive – Soll ich oder soll ich nicht?

Haben Sie sich auch schon die Frage gestellt, warum Sie in der Küche ein Abwaschmittel (Netzmittel) verwenden? Die gleiche Frage stellt sich auch beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln: Additive zusetzen – soll ich oder soll ich nicht? Mit Additiven optimieren Sie wichtige Eigenschaften der Spritzbühne, bzw. sie maximieren ihren Pflanzenschutz und verbessern deren Wirkung:

- **Bessere Benetzung der Pflanzenoberfläche.** Der Wirkstoff kann somit besser ins Blatt eindringen (z. B. Herbizide).
- **Homogenes Tropfenspektrum.** Der Anteil zu kleiner und zu grosser Tropfen werden minimiert. Dies bringt Ihnen Vorteile bei Wind, empfindlichen Nachbarkulturen oder nahe gelegene Gewässern (Wasserabstandsauflagen).
- **Mehr Haftung auf dem Blatt.** Der Wirkstoff klebt stärker auf der Zielfläche (Kontaktfungizide, Kontaktinsektizide).

Eigenschaften/Produkt	Sticker 0.15 l/ha	Gondor 0.5 l/ha
Benetzung der Zielfläche	+++	+++
Eindringen/ Penetration des Wirkstoffs in die Pflanze	+	+++
Vermeidung von Abtrieb (zu grosse und zu kleine Tropfen)	+++	+++
Haftung, Kleb-Effekt auf der Zielfläche	+++	+

Glanzkäfer im Raps: mit Ammate Wirkstoff wechseln – ein Muss

Die Erklärungen für starke oder schwache Flugjahre der Glanzkäfer sind vielfältig und geben immer wieder vortrefflichen Gesprächsstoff für rapskundige Fachleute. Nun, die Glanzkäferbekämpfung 2015 war relativ einfach zu meistern. Oftmals genügte eine einzige Behandlung. Dies kann unvorhergesehen wieder mal ändern; er fliegt und fliegt... – plötzlich sind wieder mehrere Behandlungen notwendig. Bei einem starken oder länger andauernden Einflug stellt sich in der Praxis auch immer wieder die Frage: wirkt es – oder wirkt es nicht (mehr ...)? Mehrere Behandlungen pro Jahr sind aus folgenden Gründen nicht erwünscht:

- Mehrfachbehandlungen sind vielfach eine Nervensache und oftmals eine Folge von Überreaktionen. Die Ungewissheit bleibt: Hat es (nicht genügend) gewirkt oder ist es ein neuer Einflug?
- Da nur wenige Wirkstoffe gegen Glanzkäfer bewilligt sind, sollte die Anzahl Behandlungen auf einem Minimum gehalten und die Wirkstoffe zwingend gewechselt werden, damit sich keine Wirkungsverluste infolge Resistenzen aufbauen können.
- Mehrere Behandlungen belasten aber auch die Umwelt. Neuerdings haben mehrere Insektizide gegen Glanzkäfer Einschränkungen in Form von Wasserabstandsauflagen. Die Anzahl Behandlungen sollten deshalb auf einem Minimum gehalten und zu frühe Behandlungen sollten vermieden werden.

Mit dem Einsatz von Ammate haben Sie wichtige Vorteile:



Lange Wirkungsdauer Ammate hat verglichen mit anderen Insektiziden die längste Wirkungsdauer. Besonders bei ausgedehnter Blütedauer und wenn neue Seitentriebe gebildet werden ist dies ein grosser Vorteil.

Keine Wasserabstandsaufgaben Ammate hat als einziges Insektizid gegen Glanzkäfer keine Einschränkung betreffend Wasserabstandsaufgaben. Ihre Vorteile: kein Düsenwechsel und Rapsanbau bis 6 Meter an Gewässer möglich.

Anderer Wirkungsmechanismus Der Einsatz von Ammate in Raps ist neu. Deshalb sind noch keine Ermüdungserscheinungen (Wirksamkeit) festzustellen. Der einmalige Einsatz dieses «neuen» Wirkstoffes ist deshalb sinnvoll.

Das Produkt für Lohnunternehmer Mit Ammate sind Sie effizient und leistungsfähig; Sie können ohne Einschränkung in jedes Rapsfeld hineinfahren!
Empfehlung gegen Rapsglanzkäfer:
Ammate 0.17 l/ha + Sticker 0.15 l/ha.

